

## Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 03.04.2019

### Vorlagen-Nr. 036/2019

Aktenzeichen: 358.02

Sachbearbeiter: Herr Komor

## Breitbandausbau in der Gemeinde Mainhardt – Vorstellung der neuen Förderung und möglicher Ausbauschritte

externer Bericht:  nein  ja Heinz Kastenholz,  
Breitbandkoordinator des Landkreises SHA

### Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt die aktuellen Planungen und Fördermöglichkeiten zum Breitbandausbau zur Kenntnis und beschließt die vorgestellten Ausbauschritte für die Gemeinde Mainhardt.

## Sachverhalt:

Bereits vor Jahren hat die Gemeinde Mainhardt einen Masterplan für den Breitbandausbau erstellt. Aus dieser Planung heraus verlegt die Gemeinde bei allen Straßensanierungen ein Mikrorohrnetz, wie z.B. aktuell in Bubenorbis oder im Wohngebiet Schönblick.

In ländlichen Gegenden wie **Mainhardt haben die großen Netzbetreiber kein Interesse, Leitungen bis in die kleinen Weiler zu verlegen.** Trotz angekündigter Eigenausbauabsichten der Netzbetreiber bleiben in den Kommunen Gebiete vom Ausbau unberücksichtigt. In den Hauptorten wird die Telekom zwar mit dem VDSL-Ausbau aktiv, doch es ist heute schon bekannt, dass der derzeitige Standard der Telekom bis zum Kabelverzweiger auf die Dauer nicht ausreicht. Die sogenannte „letzte Meile“, also der Abschnitt vom Kabelverzweiger bis ins Haus, bleibt Kupfer. Mit zunehmender Länge dieser Leitung sinkt die Datenübertragungsrate. Die Verwaltung sieht die Zukunft im FTTH- (Fiber to the home) oder FTTB-Ausbau (Fiber to the building).

Zusätzlich erschwert wird der Ausbau dadurch, dass die Telekom ihre Leitungen nicht für andere Anbieter öffnet.

Deshalb baut der Landkreis SHA derzeit selbst ein **Glasfaserbackbonenetz mit öffentlichem Zugang und Anbindung an die Gemeinden.** Für den Ausbau innerhalb der Kommunen sind diese selbst zuständig, damit aber oft finanziell überfordert. Das Land fördert den Breitbandausbau zwar, allerdings **nur für weiße Flecken auf der Landkarte**, also Bereiche mit einer Datenrate von **weniger als 30 Megabit pro Sekunde.** Das Land hat bisher zwischen 30 und 70 Prozent der Kosten bis zur Grundstücksgrenze übernommen. Den Rest müssen die Eigentümer selbst bezahlen (zwischen 1.500 – 2.000 €).

Die Fördermöglichkeiten wurden nun zum 01. März 2019 überarbeitet. **Nun gibt es 50 Prozent vom Bund und 40 Prozent vom Land.** Für den Bürger wird der Anschluss praktisch kostenfrei, weil die Förderung die Leitung auf dem Grundstück bis zur Hausanschlussdose miteinschließt. Den Kommunen kommt nun zum ersten Mal eine 90 % Förderung zu Gute. Deshalb ist es wichtig, nun schnell zu reagieren!

**Der Breitbandkoordinator des Landkreises SHA, Herr Kastenholz, wird in der Sitzung die aktuellen Entwicklungen für den Landkreis und für die Gemeinde Mainhardt, sowie die einzelnen Ausbauschritte vorstellen.**

## Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen sind derzeit noch unklar, aber bei 90 % Förderung, bleiben am Schluss 10 % an der Gemeinde hängen.